

Wohnsiedlung Sonnhalde, Adlikon Energieversorgung



Das Areal wurde ganzjährig über eine Grosszentrale beheizt. Das Warmwasser wurde zentral aufbereitet und mit Fernleitungen in die Unterstationen geführt.

Als Brennstoff wurde Erdgas und Heizöl verwendet. Der durchschnittliche Brennstoffumschlag entspricht einer Äquivalenz von 800'000 Litern Heizöl pro Jahr.

RMB Engineering AG entwickelte die Idee eines privat betriebenen Nahwärmeverbundes mit einem erneuerbaren Energieanteil von mindestens 65%. Unterschiedliche Systeme wie Erdsonden, Grundwassernutzung wurden untersucht. Unter allen Varianten hat die nun realisierte Lösung, mit Hackschnitzeln als Brennstoff, die meisten Vorteile aufgewiesen.

Nach einer Vorbereitungsphase von 3 Jahren mit viel politischer Arbeit konnte 2014 mit der Realisierung begonnen werden. Innert 30 Monaten wurden ein neues Bauwerk für die Hackschnitzelzentrale mit Ausbau, eine Spitzenlastzentrale und 15 Unterstationen in Betrieb genommen.

Das Areal wurde in den Jahren 1968 bis 1972 als Siedlung konzipiert und von der Firma Göhner realisiert. Der damals revolutionäre Beton - Elementbau für über 600 Wohnungen steht inzwischen als ganze Siedlung unter Denkmalschutz.

Highlights

- Umsetzung ohne Unterbruch
- Holzschnitzelheizung für über 600 Wohneinheiten | 5 MW Heizleistung
- Einsparung von 240 Tonnen Heizöl pro Jahr

Bauherrschaft	Credit Suisse Anlagestiftung
Mandat	Fachverantwortung Heizung und Kälte
Projektphasen	SIA Phase 21 - 53
Realisierung	2017 bis 2018
Kosten	HLK 8 Mio.